Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du

commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 24 (1906)

Heft: 107

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Première fenille.

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.

2tes Somestor . 8.

Ausland: Zuschlag des Porto.

Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Schweizerisches Handelsamtsblatt Sulsse: un an . . fr. 6. 2º semestre 3. Etranger: Plus fral de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux.

Abonnements:

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale syizzero di commercio

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.). Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt - Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Drahtseilbahn zum Reicheubachfall. — Handelsverhältnisse in Korca. — Ausstellungswesen. — Die internationale Organisation der Baumwollindustriellen. — Deutsche Reichsbank. — Konsulate. — Consulats. — Le marché des charbons. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registre di commercio.

1. Hauptregister. - I. Registre principal. - I. Registro principale.

Zürich - Zurich - Zurigo

1906. 12. März. Zürcher Telephongesellschaft, Actiongesellschaft für Elektrotechnik (Société des Telephones de Zurich, Société anonyme pour les applications électriques; Società Telefonica di Zurigo, Società anonima per le applicazioni elettriche) in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 368 vom 9. November 1900, pag. 1475). An Stelle des verstorbenen Theodor Spühler wurde als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt: Carl Beder-Stoll, von Zürich, in Zürich II, in welcher Eigenschaft der Genannte kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten rechtsverbindliche Unterschrift führt.

12. März. Aktiengesellschaft Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik chemals A. Millot in Zürich. Die anlässlich der Statutenrevision vom 25. September 1903 beschlossene Reduktion des Grundkapitals (S. H. A. B. Nr. 449 vom 10. November 1903, pag. 1673) ist durchgeführt. Dasselbe beträgt nunmehr Fr. 900,000 (neunhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 1800 Aktien zu je Fr. 500, welche auf den Inhaber lauten.

12. März. Die Firma B. Haab-Schweyer in Zürich I — Restaurant zum «Schwarzen Bären» (S. H. A. B. Nr. 232 vom 27. Juni 1901, pag. 925) — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

12. März. Inhaberin der Firma Frau M. Bonffé in Regensdorf ist Marguerite Bouffé geb. Baltisser, von St. Amarin (Ober-Elsass), in Regensdorf. Baugeschäft und Immobilienverkehr. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Peter Carl Bouffé-Baltisser.

2011 A. B. März. Die Firma A. Habersaat-Pfister in Thalwil, Spezereihandlung (S. H. A. B. Nr. 129 vom 5. April 1900, pag. 519) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

des Geschäftes erloschen.

12. März. Die Firma R. Bergmann in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 359 vom 19. September 1904, pag. 1433) verzeigt als Domizii, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich II, Lavaterstrasse 69. 12. März. In der Firma Ziegler & Co in Neftenbach (S. H. A. B. Nr. 10 vom 12. Januar 1904, pag. 37) ist die Prokura des Adolf Schütz erloschen; dagegen hat die Firma Kollektivprokura erteilt an Jakob Weissy, von Zürich, in Neftenbach, und Sebastian Zweifel, von Linthal, in Neftenbach.

12. März. Die Firma E. Schilde in Witikon (S. H. A. B. Nr. 335 vom 15. September 1902, pag. 1337) verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Immobilienverkehr.

12. März. Inhaber, der Eirma Osker Tenstern Vollage.

Immobilienverkehr.

12. März. Inhaber der Firma Oskar Teuelier in Kilchberg b. Z. ist Oskar Teuelier, von Frauenfeld, in Kilchberg b. Z. Porträtmalerei und Vergrösserungen nach Photographien. Seestrasse 82. (Mit Ausstellungsund Verkaufslokal in Zürich I (Theaterstrasse 3).

12. März. Senncreigenossenschaft Fehraltorf in Fehraltorf (S. H. A. B. Nr. 99 vom 13. März 1902, pag. 393). Hs. Heinrich Müller ist aus dem Vorstand ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als Präsident gewählt Heinrich Bachofner (Feldweibel), bisher Quästor; als Aktuar: Albert Guyer, von und in Fehraltorf; als Quästor: der bisherige Beisitzer Heinrich Bachofner (Feidliberg), und als Beisitzer: Heinrich Gubler-Hotz (bisher Aktuar). Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

12. März. Landw. Genossenschaft Glattfelden in Glattfelden (S. H. A. B. Nr. 49 vom 9. Februar 1903, pag. 194). Jakob Kläusli-Gut, Rudolf Meier und Emil Gut sind aus dem Vorstand ausgetreten; deren Unterschriften sind erloschen. An ihre Stelle wurden gewählt. Jakob Walder, als Präsident, Emil Walder, als Aktuar, und Jakob Keller, als Beisitzer, alle von und in Glattfelden. Der Präsident oder der Vizepräsident (letzterer wie bisher Rudolf Gut) zeichnen kollektiv mit dem Aktuar oder dem Quästor. Das Quästorat ist dem Vizepräsidenten übertragen, derselbe zeichnet daher nur in letzterer Eigenschaft.

42. März. Wasserversorgung Herschmettlen in Herschmettlen-Gossau (S. H. A. B. Nr. 437 vom 42. Dezember 4902, pag. 1745). Heinrich Baumann ist aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als Präsident gewählt: Hermann Muschg, von Hombrechtikon, in Herschmettlen-Gossau. Präsident, Aktuar und Quästor zeichnen zu dreien kollektiv.

12. März. Unter der Firma Arbeiter-Konsum-Genossenschaft Billach und Umgebung hat sich, mit Sitz in Bülach, am 4. Februar 1906 eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, den Ein- und Verkauf guter und billiger Lebensbedürfnisse auf gemeinschaftlichem Wege zu besorgen, um so die materielle Wohlfahrt ihrer Mitglieder zu fördern. Das Betriebskapital wird gebildet: 1) aus dem Garantiefonds. Derselbe besteht: a. aus den Eintrittsgeldern, welches Fr. 10 beträgt, b. aus dem

Guthaben der Mitglieder bis auf Fr. 50, welches, wenn es diese Höhe erreicht hat, angemessen verzinst wird; c. aus allfälligen Anleihen (Obligationen), 2) aus dem Reservefonds. Derselbe wird gebildet aus: a. 20 % des alljährlichen Gewinnes, b. den Bussen, c. den allfälligen Erhöhungen des Eintrittsgeldes, d. den Geschenken und Legaten. Aufnahmsfähig sind alle Personen und Gesellschaften, welche im Bereiche des Wirtschaftsgebietes der-Genossenschaft wohnen. Von den Gliedern einer zusammenlebenden Familie kann nur eins die Mitgliedschaft erwerhen. Der Vorstand entscheidet über Auf- oder Nichtaufnahme; dem Ahgewiesenen steht die Berufung an die Generalversammlung offen. Der Austritt ist nur auf den Rechnungsahschluss (31. Dezember) und zwar nach vorangegangener dreimonallicher schriftlicher Kündigung an den Präsidenten gestattet. Ausgenommen hiervon sind solche Mitglieder, die gezwungen sind, aus dem Genossenschaftskreis wegzuziehen. In der Gemeinde verbleibende, ohne stichhaltige Gründe austretende Mitglieder verlieren ½ der einbezahlten Beiträge. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Tod, sofern nicht ein Erbberechtigter dessen Mitgliedschaft atritt, sowie durch Ausschluss Mit dem Austritt oder Ausschluss erlischt jedes Anspruchsrecht an das Genossenschaftsvermögen. Jedes Mitglied ist verpflichtet, nebst dem Eintrittsgeld noch weitere Fr. 40 als Vorschuss der Genossenschaft einzuzählen und ist erst dann zum Warenbezug auf Kredit berechtigt. Die restierenden Fr. 30 geschehen wieder durch weitere Einzahlungen, oder durch Stehenlassen der Gewinnanfeile, bis die Summe von Fr. 50 erreicht, so wird dasselhe angemessen verzinst. Der allfällig erzielte Reingewinn wird verwendet zur Aeufnung des Reservefonds, Abzahlung und Verzinsung allfälliger Anleihen (Obligationen), Verzinsung des Vollzbezahlten Guthabens, Gutschrift an die Genossenschafter im Verhältnis ihrer Warenbezuge. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident je mit dem Aktuar oder Quästor von Edestre von der Schulhau

13. März. Die Firma Emil Holz in Zürich I — Betrieb des Gasthofs zum «Hintern Sternen» (S. H. A. B. Nr. 300 vom 28. August 1901, pag. 1198) ist infolge Verkauß des Geschäftes erloscher.

13. März. Die Firma E. Fritz-Stribi in Zürich — Bonneterie und Trikoterie (S. H. A. B. Nr. 147 vom 15. Oktober 1890, pag. 731) — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

folge Aufgabe des Geschäftes erloschen. 13. März. Unter der Firma Patentartikel A.-G. hat sich, mit Sitz in Türich, und auf unbestimmte Dauer, am 14. Februar 1906 eine Aktiengesellschaft gesellschaft gebildet, zu dem Zweeke, eine Erfindung betreff. 1) eine Tuchmessmaschine, 2) eine Tuchschneidemaschine, sowie weitere gewerhlich verwertbare Erfindungen zu erwerben und durch Weiterverkauf der Abgabe von Lizenzen oder Selbstvertrieb lukrativ auszubeuten. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 150,000 (hundertfünfzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 300 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist die Neue Zürcher Zeitung und ihre Organe sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber und es führen dessen Präsident: Dr. Gottlieb Brauchlin, von Berg (Thurgau), in Zürich I, sowie das weitere Mitglied Dr. Alban Müller, von und in Altdorf (Uri), beide zugleich als Geschäftsführer, je einzeln die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Balnhofstrasse 89, Zürich I.

13. März. Die Firma Jules Snter & Co, vorm. J. Suter-Staub in

13. März. Die Firma Jules Snter & Co, vorm. J. Suter-Staub in Zürich I — llemdenfläbrikation (S. H. A. B. Nr. 98 vom 12. März 1903, pag. 389) — Gesellschafter: Jules Suter und Jacob Suter-Staub — wird infolge Konkurses über diese Kommanditgesellschaft von Amteswegen gelöscht.

Uri — Uri — Uri

1906. 13. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma R. Zschokke. Biauchi u Cie. in Andermatt hat sich aufgelöst, die Firma ist kraft bezüglicher Vollmacht des Regierungsrates des Kantons Uri vom 24. Fe-bruar 1906 von Amteswegen im Handelsregister gestrichen worden.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1906. 14. März. Die Firma Hermann Böschenstein, Comestibles, Spezereiwaren und Kleiderhandlung in Stein am Rhein (S. H. A. B. Nr. 50 vom 40. Februar 1903, pag. 197) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «K. Böschenstein, z. Morgensonne».

14. März. Inhaberin der Firma K. Böschenstein, z. Morgensonne in

426

Stein am Rhein ist, mit Einwilligung ihres Ehemanus, Katharina Böschenstein, geb. Krüsi, von Stein am Rhein, wohnhaft in Stein am Rhein. Natur des Geschäftes: Comestibles, Spezereiwaren und Kleiderhandlung. Geschäftslokal: Haus «zur Morgensonne». Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hermann Böschenstein».

Borne, Venderell, 16 Mare.

Genf — Genève — Ginevra

Genf — Genève — Ginevra

1906. 12 mars. Suivant statuts datés du 2 décembre 1889 et revisés le 20 janvier 1906, il existe, sous la dénomination de Laiterie de Jussy le Château-Sionnet-Corsinge, une a s s o c i a t i o n, conformément au titre 27 du C. O., ayant pour but l'exploitation en commun d'un commerce de laiterie au moyen du produit des vaches appartenant aux sociétaires. Son siège est à Jussy. Sa durée est indéfinie. Font partie de l'association, en outre des membres actuellement porteurs de lait, toute personne dont la demande écrite sera acceptée par le comité. A son entrée dans l'association chaque sociétaire doit payer un droit d'entrée de fr. 20 par tête de bétail inscrite en son nom avec, en plus, comme droit à l'avoir social, une somme qui sera fixée par le comité. Lorsqu'il y aura changement de fermier sans qu'il y ait interruption dans l'apport du lait, le droit unique d'entrée est de fr. 10, par tête de bétail. Passé le terme de deux ans de non apport du lait tout sociétaire sera considéré de fait comme démissionnaire. Les membres sortants pourront avoir droit à une indemnité qui sera fixée chaque fois par le comité pour autant que l'état financier de la société le permettra. L'association est administrée par un comité de dix membres élus chaque année et immédiatement rééligibles. La signature du président engage l'association. Les sociétaires sont exonerité de la société, lesquels ne sont garantis que par l'avoir de celle-ci. Les frais d'entretien d'acquisition du maériel et d'exploitation de la laiterie seront supportés par tous les sociétaires au prorata de la quantité de lait par eux fournie et les hénéfices seront répartis de la même manière. Le comité est toutefois autorisé à constituer, moyennant approbation par l'entretien et au renouvellement du matériel, soit à couvrir les pertes éventuelles que pourrait subir la société. Le comité est composé de: Ami Pittard, président; Jules Raymond; Alfred Annén: Antoine Duboule; Ernest Rubattel, tous domiciliés à Jussy, et Jean Duvillard; Jacques

Jules Layat et Pierre Carrier, tous domiciliés à Sionnet.

12 mars. Aux termes des procès-verbaux de ses assemblées générales, des 2 juin 1900 et 18 juin 1904, la Caisse de secours mutuels et de retraite de la société de l'Enseignement libre, association dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 25 octobre 1899, page 1343, et du 16 mars 1903, page 443), a ajouté les dispositions suivantes à ses statuts: 1° Le trésorier peut être choisi en dehors de la société. 2° Celui qui ayant fait partie de la société quitte l'enseignement privé, peut continuer à être membre de la caisse, au même titre et avec les mêmes droits qu'auparavant, s'il continue à payer les cotisations prévues. 3° Lorsque la caisse aura cinq années d'existence, soit à partir de 1905, les membres qui voudront en faire partie payeront un droit d'entrée de fr. 12. En outre Paul-E. Piguet-Grivel, domicilié au Pétit-Saconnex, a été désigné pour remplir les doubles fonetions de secrétaire et de trésorier du comité, en remplacement de H. E. Droz, démissionnaire.

12 mars. Ensuite du décès de Antoine Conty père, survenu le 8 septembre 1905, la commandite de fr. 50,000 pour laquelle il s'était engage dans la maison E. Conty et Cie, agents de change à Genève (F. o. s. du c. du 11 décembre 1896, page 1361 et 23 juin 1898, page 782), est radiée. Par contre l'un de ses fils, François Conty, de et à Genève, est entré, dès le 1er janvier 1906, dans la société comma associé commanditaire pour une somme de cinquante mille francs (fr. 50,000).

12 mars. La société en nom collectif Pellovat et Tozzini, gypserie et peinture, à Genève (F. o. s. du c. du 2 novembre 1904, page 1662), est déclarée dissoute dès le 20 mars 1905; sa liquidation étant actuellement terminée, cette société est en conséquence radiée.

terminée, cette société est en conséquence radiée.

12 mars. La société dite Association des Maîtres Bouchers du Canton de Genève, ayant son siège à Genève (F. o. s. du e. du 6. novembre 1902, page 1566), réunie en assemblée générale les 2 février 1905 et 22 février 1906, s'est transfòrmée en association conformément au titre 27 du C. O. Elle conserve la même dénomination et a pour but la discussion des intérêts généraux de la corporation et le rapprochement plus intime de ses membres. La société vend en commun les suifs provenant de l'abat de ses membres. Toutefois elle peut accepter des livreurs étrangers à l'association et cela aux conditions stipulées en assemblées générales. Les engagements de l'association sont uniquement garantis par ses biens propres. Les sociétaires sont personnellement dégagés de toute responsabilité à cet égard. Les autres dispositions statutaires publiées dans la F. o. s. du c. du 6 novembre 1902, page 1566, restent en vigueur. Le comité est composé de Louis Pisteur, président; François Laravoire, trésorier; Louis Morel, secrétaire; Alexis Bovagne; Ferdinand Naef; Jules Trembley et Alphonse Forrer, tous à Genève. L'association est engagée par la signature collective du président, du secrétaire et du trésorier.

Drahtseilbahn zum Reichenbachfall.

Es wird hiemit bekannt gemacht, dass das Bundesgericht die von ihm am 20. Februar 1903 angeordnete Liquidation der Gesellschaft der Draht-seilbahn zum Reichenbachfall in Meiringen nach Durchführung des Ver-fahrens mit Beschluss vom 7. März 1906 als geschlossen erklärt hat.

Lausanne, den 14. März 1906. (V. 7)

Im Auftrage des Bundesgerichts: Bundesgerichtskanzlei.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle Handelsverhältnisse in Korea.

(Bericht des schweiz. Generalkonsuls in Yokohama, Herrn Dr. Paul Ritter.)

Es herrsoht sichtlich bereits eine zunehmende Handelstätigkeit in Korea und es ist bestimmt zu erwarten, dass, sohald die japanische Generalresidentur — denn so wird der neue Titel lauten — eingerichtet und die neue Verwaltung in Arbeit getreten sein wird, dort eine grosse Handelsentwicklung beginnen wird, von welcher allerdings die Japaner den Löwenanteil haben werden.

Bis jetzt bestehen in ganz Korea noch gar keine Banken; mit dem Importhandel haben die Koreaner selbst noch gar nichts zu tun gehabt, sie überliessen das den Fremden, den Japanern und den Chinesen; sie kauften am Platze und werden zu jenen Ostasiaten gezählt, welche eine Warenmarke, an die sie einmal gewöhnt sind, später nicht mehr, auch

nicht zu gunsten einer besseren und billigeren, lassen. Anderseits wird überraschenderweise ein Charakterzug des Koreaners hervorgehoben, der ihn ganz z. B. von den Chinesen und den indischen Völkern unterscheidet, nämlich dass er, falls er es vermag, lieber den bessern, aber teureren Artikel kauft, begreifend, dass es falsch angebrachte Sparsamkeit ist, ganz billige Waren zu estehen. billige Waren zu erstehen.

Dass unter solchen Umständen diejenigen Nationen, welche zuerst auf

Dass unter solchen Umständen diejenigen Nationen, welche zuerst auf dem Platze sein werden, am meisten Chancen haben, ihre Waren günstig einzuführen, sollte vom schweizerischen Kaufmannstande nicht ausser Acht gelassen werden. Korea ist dato vielleicht das einzige Land der Erde, we noch keine Schweizer niedergelassen sind.

Man spricht hier in Japan davon, dass bereits für 1907 eine Industrie-Ausstellung in der koreanischen Hauptstadt Söul geplant werde. Dieses Unternehmen, zu dem natürlich jedermann als Aussteller zugelassen werden würde, dürfte jedoch schliesslich sozusagen auf eine japanische Industrieausstellung in Korea herauskommen.

Die Schweiz besitzt eine Anzahl Industrien, wie die Taschenuhren, Präzisionsinstrumente, Anlihafarben, Medikamente, Droguen, Maschinen für Industrie, Agrikultur und Berghau, kondensierte Milch, Chokoladen etc., in welchen für sie keine japanische Konkurrenz besteht und es sollte der schweizerische Handel schon jetzt sein Augenmerk auf diese kleine Ausstellung richten.

schweizerische Handel schon jetzt sein Augenmerk auf diese kleine Ausstellung richten.

Japan hat sich bereits mit Macht auf den neuen koreanischen Markt geworfen. Gesellschaften zur Entwicklung der Seidenzucht und der Baumwollkultur haben sich schon gebildet. Koreas einzige Hausindustrie, die Baumwollspinnerei, verschwindet bereits; die Japaner exportieren das Rohprodukt, führen dafür ihre fertigen Gewebe ein und leiten derart eine grosse Anzahl freiwerdender koreanischer Arbeitskräfte auf andere Industriegsbiete.

grosse Anzall freiwerdender koreanischer Arbeitskräfte auf andere Industriegebiete.

Eine japanisch-koreanische Bank, mit einem Kapital von 2 Millionen Yen, in 50 Yen Aktien, soll demnachst in Kobe, mit Filialen in Soul und den offenen Häfen, gegründet werden. Die stets zunehmende Auswanderung aus Japan nach Korea, der Ausbau und Neubau von Eisenbahnen dortselbst (grosse Bestellungen hierfür sind von Japan nach Deutschland und England gegangen), zeigen, wie sehr sich die Japaner an diesen Markt zu halten gedenken. Ueber Korea hinaus wandern die japanischen Interessenten bereits westwärts und es ist anzunehmen, dass, wenn die von Baron Komura durch das jüngste japanisch-chinesische Abkomsen Markt zu halten gedenken. Ueber Korea hinaus wandern die japanischen Interessenten bereits westwärts und es ist anzunehmen, dass, wenn die von Baron Komura durch das jüngste japanisch-chinesische Abkommen zu öffnenden mandschurischen Häfen sich auftun, die fremden Neukommenden den Rahm dort bereits abgeschöpft finden werden. Das ist immer so gewesen; der Handel folgt der siegreichen Flagge. Dies trifft auch für China zu, allwo Japans Einfluss sich enorm vermehrt hat und den ganzen fremden Handel auf eine neue Basis stellen wird.

Es verlantet, dass Japan Korea vorgesehlagen habe, alle bisher erhobenen Ausfuhrzölle auf koreanische Produkte wegfallen zu lassen. Dieser Vorschlag wird wohl angenommen werden und bedeutet alsdann einen neuen grossen Fortschritt im Handelswettbewerb des fernen Ostens. Obwohl diese Erleichterung allen fremden Landern zuzustehen ist, so wird der direkte Vorteil doch natürlich bloss Japan, dem sozusagen einzigen Abnehmer koreanischer Produkte, zuguté kommen und nachgerade zu einer Handelsunion zwischen den beiden Ländern führen.

Werfen wir einen Bliek auf den koreanischen Handel der letzten Jahre. Diese Daten werden interessant sein, um in kommender Zeit Vergleiche ziehen zu können, zwischen der Handelsentwicklung unter dem kaiser von Korea und derjenigen unter dem japanischen Protektorate.

Koreas Handel macht sich sowohl durch seine offenen Häfen, als auch über Land nach Mandschurien und nach Sibirien. Ueber den letzteren Verkehr. besteht keine Statistik. Die mir zugänglichen, bereits veralteten Daten betreffen nur die Häfen. Immerhin kann schon daraus der Schluss gezogen werden, dass auch Korea klänftig berufen sein wird, eine wichtige Stellung im ostasiatischen Handel einzunehmen.

Der koreanische Handelsunsatz hat betragen:

1902 1903 1904

Ausfahr ... Yen 8,317,000 19 9,478,000 6,934,000

and and are				1902	1903	1904
Ausfuhr	let in		Yen	8,317,000 1)	9,478,000	6,934,000
Einfuhr : .			"	13,541,000	18,219,000	26,805,000
MARIA BUL	Total	DIT	Yen	21,858,000	27,697,000	33,739,000

Total . Yen 21,888,000 27,697,000 33,739,000

Die Zunahme beträgt 20—25 % per Jahr und falls, was anzunehmen ist, der koreanische Handel sich in gleichem Masse weiterentwickelt, so wird er in weniger als 5 Jahren 100 Millionen erreicht haben. Japans Handelsentwicklung ist weit langsamer vor sich gegangen. Japans Tahandelsenmsatz betrug anno 1869 schon Yen 33,693,000 und überstieg aber erst fast 20 Jahre später die 100 Millionen. (1887: Yen 96,711,932). Dann allerdings ging es mit Riesenschritten voran:
1897: Yen 382,436,000; 1904: Yen 690,552,000; 1905: Yen 809,859,000.

Aus der höchst mangelhaften Statistik geht hervor, dass von dem gesamten koreanischen Handelsumsatze in 1904 (34 Mill. Yen) ca. 70 % allein auf Japan gefallen ist. nämlich:

auf Japan gefallen ist, nämlich:

China Yen 15,239,000
England 6,318,000
Andere Länder 7, 7, 100
ie nächste Tahan 24,705,000 6,286,000 768,000 19,155,000 6,908,000 780,000 854,000 1,980,000

Die nächste Tabelle zeigt, wie Japan seine Ausfuhr nach Korea und China innert 10 Jahren um das 15-, hezw. 10fache zu erhöhen vermochte. Japans. Export betrug.

nach Korea:				nach China:			
	(in Million	en Yen)		(in Millionen Yen)			
1693 .	1,4	1899	. 6,9	1893 7,7	1899 40,2		
1894 .	. 2,3	1900	. 9,9	1894 8,8	1900 31,8		
1895 .	3,8	1901	: 11,8	1895 9,1	1901 42,8		
1896 .	3,3	1902	. 10,5	1896 13,8			
1897 .	5,1	1903	. 11,7	1897 21,3			
1893 .	. 5,8	1904	. 20,4	1898 29,1	1901/ 63,0		

Japan exportierte nach diesen Ländern: Baumwollgarn und Gewebe, Kohlen, Kupfer, Zündhölzchen, Matten, Zigäretten, europ. Schirme, Bier, Papier, Spiegel und Glaswaren, Porzellan und Eisenwären, Wanduhren etc. Es bezog aus China Rohaumwolle, Oeldünger, Bohnen, Gettreide und Hanf. Aus Korea hauptsächlich Bohnen, Reis, Weizen und Häute. Der Handelsumsatz in 1904 war der folgende in den einzelnen korea-nischen Hafen:

schem-Halen and	355	abra	11.01	Ausfuhr	Einfuhr	Total
Chemulno .	Sill	OPTRIC	Yen	2,498,000	16,165,000	18,663,000
Fusan				1,619,600	6.410,000	8,080,000
Gensan				646,000	1,058,000	1,704,000
Chimampho .		40.000		1,055,000	2,317,000	3,327,000
Kunsanpho .	(12)	2 111	12,73.70	416,000	594,000	1,011,000
Mokpho	1611	NO.3K	V W.	663,000	200,000	863,000
Masanpho.	300	on lu	5 11	26,000	48,000	84,000
Songin	16 3	sidl.	1.	lino :- oligizo.	12,000	12,000

1 Yen zirka Fr. 2.60.

Ausstellungswesen.

Wie wir vernehmen, bemühen sich gegenwärtig Agenten, die sich den Titel eines schweizerischen Kommissärs beilegen, für verschiedene internationale Spezialausstellungen, die in London, Antwerpen, Marseille etc. stattfinden werden, in der Schweiz Teilnehmer zu gewinnen. Es empfiehlt sich sehr, bei der eidg. Handelsabteilung (Informationsdienst) uber diese Persönlichkeiten Erkundigungen einzuziehen, bevor mit ihnen in Verbindung getreten wird. Die genannte Amtsstelle erteilt auf Verlangen auch Auskunft über die erwähnten Ausstellungen.

Die internationale Organisation der Baumwollindustriellen. In dem vom Komitee der internationalen Föderation von Baumwoll-Spinnerei-besitzern und -Fabrikanten soeben veröffentlichten Jabresbericht wird mit-

vom Komitee der internationalen Foderation von Baumwoll-Spinnereibesitzern und -Fabrikanten soeben veröffentlichten Jahresbericht wird mitgeteilt, dass gemäss der vom Komitee in Paris beschlossenen Resolution die Statistik über den Omsatz und den Lagerbestand von Baumwolle jedes Jahr am 1. Septemher gemacht werden wird, während am 1. März jeden Jahres das Lager des in den Händen der Spinner befindlichen Baumwollmaterials aufgenommen werden soll.

Infolge der von Mr. Harvie Jordan, Präsident der Southern Cotton Association of America, geführten Bewegung, den Preis der Baumwollernte zu reduzieren, hat die österreichische Vereinigung von Baumwollspinnern am 1. März beschlossen, eine Verringerung der Produktion um 16 % vorzuschlagen, und zwar in der Weise, entweder einen Tag in der Woche den Betrieb ruhen zu lassen oder die entsprechende Anzahl Maschinen ausser Tätigkeit zu stellen. (Eine Einigung ist unseres Wissens nicht zu stande gekommen. Red).

Ueber die Lohnfrage in den englischen Spinnereien berichtete das Komitee, dass Vorschläge für eine automatische Erhöhung und Herabsetzung der Löhne in der Baumwollindustrie die Aufmerksamkeit von Arbeitgebern und komplizierten Natur dieser Angelegenheit aber dürften die Vorbereitungen zur Lösung dieser Fräge nicht übereilt werden. Es liege keine unnötige Verzögerung vor. Auf der letzten Pariser Versammlung wurde heschlossen, dass die Mitglieder des Komitees ihre bezüglichen Regierungen ersuchen sollten, dem vorgeschlagenen internationalen Institut für Landwirtschaft sich anzuschliessen, dessen Hauptziel darin bestehen soll, zuverlässige Erntestatistiken aller Art über die ganze Welt zu sam meln.

Die nächste Jahresversammlung der internationalen Vereinigung

zuverlässige Erntestatistiken aller Artüber die ganze Welt zu sammeln.
Die nächste Jahresversammlung der internationalen Vereinigung wird im Juni dieses Jahres in Bremen abgehalten werden. Die vorhereitenden Arbeiten ruhen in den Händen eines Subkomitees, das aus den Herren Kommerzienrat Ferd. Gross (Augsburg), Joh. Syz (Schweiz) und Arno Schmidt (Manchester) besteht. Das Komitee hat beschlossen, folgende Gegenstände auf der Versammlung zur Diskossion zu stellen:
1) Die Baumwollzucht in den Kolonien der europäischen Nationen. 2) Baumwollstätstik. 3) Vorschriften für die Baumwollbörsen, Behandlung des Rohmaterials, Mittel und Wege, die Spinner in engere Beziehungen zum Pflanzer zu bringen; die verschiedenen Arten des Einkaufs von Rohbaumwolle etc.

wolle etc.

— Deutsche Reichsbank. Der Zentralausschuss der Bank hat am 44. März beschlossen, den Diskontosatz bis auf weiteres auf 5 % zu belassen. Zur Begründung der Massnahme führte der Präsident des Reichsbankdirektoriums, Dr. Koch, aus, dass die Ansprüche an die Reichsbank sich nicht erheblich vermindert haben. Die Wechselanlage betrage 148, 67, 149, 117 bezw. 136 Mill mehr als in den 5 Vorjahren, nämlich 849 Millionen, auch die Lombardanlage sei grösser, und die Gesamtanlage übersteige trotz des hoben Diskontos die der 5 Vorjahre um 105, 138, 83, 188, 471 Millionen. Millionen sei sie nur um 2 Millionen kleiner als am 7. v. M. Der Metallvorrat von 967 Millionen sei um 9 Millionen grösser als an jenem Tage, aber um 117 Millionen kleiner als vor Jahresfrist. An Noten und an ungedeckten Noten seien erheblich mehr im Unilauf als in den 5 Vorjahren, umd die Notenreserve sei weit geringer. An fremden Geldern mit 575 Millionen seien 35 Millionen weniger vorhanden als 1905. Am offenen Markt sei das Geld nicht besonders düssig, wie sich bei Rediskontierung von Schatzanweisungen des Reichs gezeigt habe, die jetzt auf 81 Millionen herabgegangen seien. Der Privatdiskont in Berlin betrage 4 Prozent. Die fremden Wechselkurse seien zwar gegen den vorigen Monat etwas gefallen, aber noch immer nicht niedrig; kurz London steht 20,465 Prozent.

— Konsulate. Der Bundesrat hat am 13. März zum schweizerischen Konsul

Konsulate. Der Bundesrat hat am 13. März zum schweizerischen Konsul in Para (Brasilien) Herrn Friedrich Hartje, zurzeit provisorischer Verwälter des Konsulats, ernannt.

Consulats. En date du 13 mars crt., le conseil fédéral a nomme consul suisse à Para (Brésil) M. Frédéric Hortje, négodiant, à Para, actuellement gérant provisoire du consulat.

gérant provisoire du consulat.

— Le marché des charbous. Nos principaux fournisseurs de charbons sont, comme on le sait, l'Allemagne, la France et la Belgique. Le premier de ces pays, à peine remis des suites de l'état de grève du début de l'année dernière, se trouve menacé de nouveaux troubles du travail. Bien que la production de l'empire, en 1905, attété supérieure à celle de l'année 1904, elle s'est cependant ressentie du chômage.

D'après l'«Economiste français», il n'existe pas de stocks en Allemagne, ils ont été absorbés par les besoins allemands, sans parvenir à les satisfaire, et les importations de provenance britannique, en Allemagne, ont notablement augmenté et continuent à croître. Ces importations montaient, en effet, pour 1903, à 5,393,828 tonnes et, pour 1904, à 5,808,032; elles atteignent, pour 1905, le chiffre de 7,483,421 tonnes.

Toutes les qualités sont très demandées et la pleine activité de l'industrie métallurgique rend le marché du coke très florissant.

Quant à la question de savoir si la hausse, en Allemagne, sera persistante, «l'Economiste» dit qu'on est assez généralement porté à le croîre. L'état prussien a renouvelé en hausse ses fournitures des chemins de fer, pour une durée de deux ans, expirant le 31 mars 1908. Il s'agit d'environ 3 millions de tonnes de houille et 875,000 tonnes de briquettes par année.

Dans la Westphalie, la hausse est générale. Le syndicat, revenant sur une décision portant à 90 % le quantum de la participation à extraire, a donne ordre aux mines de produire à concurrence de la pleine participation.

Dans le Bassin de la Sarre, les mines royales sont très actives, sans cependant qu'elles aient modifié leurs prix, sauf pour quelques marques et spécialement pour les cokes, en raison de la hausse qui continue à et affirmer sur le marché sidérurgique. Ces cokes ont été angmentés de 1 mark par tonne. La réserve des charbonnages fiscaux est attribuée à des considérations politiques et à la craînte de voir surgir des revendications ouvrières.

Dans la Lorraine l'activité est aussi très grande.

Il faut encore signaler que la loi nouvelle sur les mines et ses conséquences sont mal vues des mineurs allemands; ceux du Centre, de la Saxe et de la Rubr ont manifesté leur mécontentement, et on se demande

si une nouvelle grève n'est pas à craindre.

En un mot, l'Allemagne a ses stocks fortement entamés, pour ne pas dire épuisés, et la hausse des prix se manifeste avec probabilité de persistance, sinon du mouvement en avant, au moins du maintien des prix

actuels.

Les chiffres de la production en France, en 1905, ne sont pas encore définitivement arrêtés. On peut admettre, sans risquer de s'écarter trop de la réalité, que cette production atteint 36 millions de tonnes y compris 700,000 tonnes de lignite, excédant celle de 1904 d'environ 1,850,000 tonnes de houille et d'anthracite. Cette augmentation est fournie, principalement, par le Bassin du Nord et du Pas-de-Calais (1,559,068 tonnes); le Bassin de la Loire ne contribue à l'excédent que pour 126,397 tonnes.

L'activité de la métallurgie française et de la production du coke, d'un placement très aisé à des prix élevés, pousse à la construction de nouveaux fours, et les causes générales de prospérité opèrent sur la France, comme sur les Etats voisins.

Le semestre d'été se présente dans des conditions caractérisées par

Le semestre d'été se présente dans des conditions caractérisées par une certaine fermeté dans la hausse constatée.

La Belgique a failli, récemment, subir une crise du travail. L'excellent état du marché et le développement de la métallurgie avaient motivé des demandes d'augmentation des salaires qui furent accordées, dans un grand nombre d'exploitations. La crise du travail est, quant à présent, conjurée. Le mouvement de hausse des prix du charbon remonte à quelques mois. Les perspectives de fermeté dans la hausse des prix sont assez généralement, admises.

Les résultats des adjudications qui auront lieu fin mars pour les chemins de fer de l'état constituent, le plus souvent, des prix directeurs.

Ausländische Banken. - Banques étrangères.

Niederländische Bank.

3. März 10. März 3. März

10. März

A. Notenzirkulation 273,170,155 270,198,940 Conti-Correnti 4,751,817 2,589,936 Metallbestand 149,500,481 145,670,010 Notenzirkulatio. Wechselportef. 77,143,753 78,815,588 Conti-Correnti

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

11 12 1

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Man muss einfach daran denken!

Sie scheinen gelangweilt, ja gequalt, Sie haben etwas, das Ihre Gedanken beschäftigt!!! (253;) Sind Sie im Falle, ein Geschenk zu machen

an Ihren Gesellschafter, an Ihren Prokuristen, an Ihre Frau oder an Ihre Braut und Sie können keine Wahl treffen; hier ist ein Ausweg: Kaufen Sie **Eine Uhr** mit Garantie und aller Gewähr für tadellose Ware von der Firma Georges Jules SANDOZ. Rie Leonged CHAUX-DE-FONDS.

Sie werden damit Freude bereiten und Ihren Zweck SINE-DOLO erfüllt haben. — Auf Verlaugen: Muster zur Auswahl.

verkaufen

Infolge Neubaute mein bisheriges

abrikgebaud

in Oberuster, event, mit Transmission und Elektromotoren, mit Antritt Juli. Ausserordentlich vorteilhafte Gelegenheit für kleinern Maschinenfabrikanten oder andere verwandte Industrie. Platz bis 50 Arbeiter. Interessenten werden zur Besichtigung eingeladen.

Fritz Wanderli, Maschinenfabrik. Uster.

Schweiz Verband Creditreform gegründet 1888. - Fondée 1888. Bureaux auf allen grössern Plätzen. - Informationen. - Incassi.

Schweizerischer Bankverein

Basel, Zürich, St. Gallen Genī, Louden Aktienkapital: Fr. 50,000,000 Reserven: Fr. 13,000,000.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4° Obligationen unseres Instituts al pari

auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, auf drei bis fünf Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung Wir nehmen Gelder an gegen Ausgabe von Einlageheften und verzinsen solche Gelder bis auf weiteres zu 38/4 % p. a. wobei Verständigung uber die Rückzahlungsbedingungen vorbehalten bleibt, desgleichen in Scheck-Rechnung mit jederzeit freier Verfügung, wofür wir dermalen eine Zinsvergütung von 3% gewähren. Die Direktion.

In flottem Betrieb befindliche, kleinere

mechanische Leinenweberei

ist zu verkaufen oder zu verpaehten. Für allfällige Vergrösserung sind Räumlichkeiten etc. vorhänden. Die jetzigen Besitzer würden sich event. mitbeteiligen. Anfragen unter Chiffre Z J 2709 befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (569)

Assemblée générale extraordinaire de la Société des Boulangeries coopératives, Fribourg

Messieurs les actionnaires sont convoques en assemblée générale extraordinaire, le mercredi 21 mars 1906, à 8 heures du soir, à l'Hôtel du Chamois.

TRACTANDA:

1º Proposition du comité de direction;

2º Liquidation suivant l'art. 29 des statuts. Conformément à l'art. 7 des statuts. des statuts.

Messieurs les actionnaires sont priés de déposer leurs actions au bureau de la société, rue du Tilleul, 153, 1er étage, ou au local de réunion, avant l'assemblée générale.

Le secrétaire: TH. JENNY.

Le président: CORBOUD.

Société foncière Lausannoise.

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour samedi, 31 mars 1906, à 2 heures du soir, aux bureaux de MM. Bory, Marion & Cle, rue de Bourg 8. (608)

Les cartes d'admission à cette assemblée peuvent être retirées des ce jour, contre présentation des titres, chez MM. Bory, Marion & Cle.

ODRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Le conseil d'administration.

Parqueterie Sulgenbach A.-G. in BERN

Ordentliche Generalversammlung

Dienstag, den 3. April 1906, nachmittags 2½ Uhr, im Hötel de la Poste, I. Stock, an der Neuengasse in Bern, wozu die Herren Aktionäre hiemit I. Stock, an der Neuengasse höflich eingeladen werden.

Traktanden:

Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz pro 1905; Bericht der Kontrollstelle; Genehmigung der Vorlagen und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
 Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.

a) Wahlen:

a. des Verwaltungsrates und dessen Präsidenten;
b. der Kontrollstelle.

4) Unvorhergesehenes.

Die Eintrittskarten zu der Generalversammlung können gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz bis und mit dem 2. April a. c. im Bureau der Gesellschaft, Könizstrasse 46, in Bern, erhoben werden.

Die Jahresrechnung mit Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung liegen am nämlichen Orte zur Einsicht der Herren Aktionäre auf und es kann ebendaselbst der gedruckte Geschäftsbericht bezogen werden.

Bern, den 13. März 1906.

Der Verwaltungsrat.

Société Industrielle d'Electricité, Genève

Capital social fr. 3,000,000, entièrement versés

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

au siège de la société, à Genève, pour le samedi, 31 mars 1906, à 9 heures

Ordre du jour:

1º Rapport du conseil d'administration sur l'exercice clos au 31 de-cembre 1905.

cembre 1905.

2º Rapoprt des commissaires-vérificateurs des comptes.

3º Votation sur l'approbation des comptes et les conclusions du rapport.

4º Nomination de 3 administrateurs suivant art. 27 et 28 des statuts.

5º Nomination de deux commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1906.

6º Proposition pour l'émission d'un emprunt obligataire.

NB. A partir du 23 mars, le compte de profits et pertes, le bilan et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires, au siège de la société.

2º Pour prendre part à cette assemblée, MM. les actionnaires devront déposer leurs actions au plus tard le 23 mars, au siège social.

Maschinentechniker mit längerer Praxis sucht Stelle im Mamatchinenbau, Installat. od. Gasfach; für letzt. spez. ausgebildet. Betreffender-ist auch prakt. vertraut mit dem Bau kl. schneilergehender, wenig Raum einnehmender pat. Motoren. Suchen-der würde auch Aushülfsstelle an-nehmen. Gefl. Off. sub Z H 2873 an Rudolf Mosse. Zürich. (604')

Lehrlingsstelle offen

Suche zu baldigem Eintritt einen Jüngling mit guter Schulbildung.

(606')

X. Misteli, Eisenwarenhandlung Lausanne.

Buchführung

Ordne zuverlässig rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur veinatnass. Bücherexpertisen. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Friseh, Zürich I, Bahnholstrasse 22. (6)

Tachtiger Angestellter

d. Kolonial- u. Delikatessenbranche, durchaus vertraut, der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig,

sucht sichere Stellung.

Gefl. Offerten sub Chiffre ZaG 492 an Rudolf Mosse, St. Gallen.

Kaufmännisch gebildeter Mann, 30 Jahre alt, der beiden Landessprachen in Wort und Schrift mächtig, Steno-graphie und Maschinenschreiben kun-dig, sucht, gestützt auf gute Zeugn. u. Referenzen, seine Stelle zu verändern.

Offert. sub Chiffre Z X 2723 an Rudolf Mosse, Zürich. (577)

Akademie Friedberg bei Frankfurt a. M. Polytechn. Institut für Maschinen-, Elektro- un Bau-Ingenieure, sowie für Architekten.

Handels-Auskuntte: Renseignements commerciaux

Basel: Dr. 61to Latz, Advokaturbureau, 36, Aeschenvorstadt.

Patentbank Confidentia A. G. Patent-Anmeld.- u. Verwert. Ges. Elisabethenstr. 44.
Bern: Amtsuotar Cur. Tenger, Inkasse.
Schweiz. Rechtsbureau A. Gugger. Inkasse. und Verwaltungen. Betreibungen und Prozessführung in allen Kantonen.

Emill Jenni, Internationales Handelsauskunfsbureau. Inkasso. Unfalvers.

A. Bauer & Co. Auskünfte, Inkasso.
Bex.: W. Jacot, agent d'affaires patenté. Renseiguem, recouvrements, contentieux.
Biel: Dr. F. Centroisier, avocat.
Moser & Fellmann, Advokatur, Amtsnotariat, Inkasso, Konk.-Saehen, Inform.
Olanux-de-Founds. J. Reljean, notaire.
Contentieux, recouvreme, renseignem, gér.

Contentieux, recouvrems, renseignems, gér. Agence Wolff (S. A.). Renseignements, con-— Agence Wolff (S. A.), Renseignements, contentieux, recouvrements, remises de com.

Claur: Jul. Heuli, Inkasso, Informationen.
— Pet. Bauer (a. Konk'bet.), Rechtsbureau.
Eribedi: A. Bruder, Amtsnotar, Inkassou. Rechtsbureau, Konkurssachen, Inform.
Genève: Herren & Guerchet.

Foudation en 1872.
Renseignements et recouvrements sur tous
pays. Brevets d'inventiou, marques et
modèles. Références et tarifs à disposition.
— E. Barrès. Remises de commerces, vente et
achat d'immeubles, renseign's recouvrem's

achat d'immeubles, renseign's, recouvrem's.
Vordier, Magnin & Anbert, avocats,
Marché, 4. Contentieux, recouvrements,
correspond, française, allemande, anglaise.

Genève: Banque de Brevets S'4 Ame. Office de Brevets d'Inventions. Place du Molard, 8 — Br Aug.-E. Bonna. Bureau techn. Exper-tises industres. Brevets d'invention

Gränichen - Aarau: Sirnemann & Sandmeler, Rechts- u. Inkasso-Bureau. Kreuzlingen: Dr. A. Beucher, Advokat. Lausanne: E. Glas-Chollet, ageuee com!.

Lugano: Dr. Huber, Advok., Iuk., Iaform. Adolfo Schäfer, Rechtsbureau, Ink., Inf. Montreux: L.C. Chalet, pat Rechtsagent, Inhasso, Vertret, in Nachl., Konk. Sachen. Murten: Il. liafner, Advokatur u. Inkasso.

Neuchadel: D. Francis Manler et Dr.
Edmond Berthond, avocats et notaire.

Fernand Cartier, notaire. Renseignem's, recouvrem's gérances, achats et ventes d'immeubles, remise de com, bureau d'aff. Payerne: Louis Favor, agent dat and St. Gallen: Otto Baumann, Rechtsagen-tur, Inkasso- und Informationsburean; Ge-schaftsährer des Vereins Creditreform. Schwyz: Agent- u. Ink.-Bureau M. Ehrler.

Solothurn: Urs von Arx & Dr. Rob. Schöpfer, Bureau für Rechtssucheu u. Ink. W11 (St. Gallen): Dr. E. Wild, Adv. u. Ink.
Yverdon: P. Willommet, agent d'affaires.
Zirrich I: F. Wenger, Advokat, Lówenplatz 43 (Bahnhofquart.). Telephon 2968.

Levaillant, Commercial & PatentRureau.

Schweizerischer Bankverein

EINLADUNG

General-Versammung

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zu der Dienstag, den 27. März 1906, nachmittags 3 Uhr im Stadtkasino (Neuer Konzertsaal) in Basel stattfindenden vierunddreissigsten ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

1) Bericht und Rechnungsablage der Verwaltung über das Jahr 1905.

 Bericht und Rechnungsablage der Verwaltung über das Jahr 1905.
 Bericht der Kontrollstelle.
 Beschlussfassung betreffend:

 a. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung.
 b. Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung; Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.

 Ratifikation des Vertrages vom 26. Februar 1906 mit der Bank in Basel in Basel.

in Basel. Erhöhung des Grundkapitals von fünfzig auf fünfundsiebzig Millionen Franken und Ermächtigung an den Verwaltungsrat, von den noch nicht ausgegebenen 25 Millionen einen Betrag bis zu Fr. 12,800,000 den Aktionären der Bank in Basel im Umtausch gegen ihre Aktien zuzuteilen und den Rest der Fr. 25,000,000 nach seinem Ermessen

auszugeben.

6) Abänderung der Statuten §§ 4, 5, 7, 18 b, 22 f und h, 34, 36 Ziffer 2 (im Sinne der Herabsetzung auf 12½%) und § 41.

7) Neuwahl in den Verwaltungsrat.

8) Wahl der Kontrollstelle.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien oder eine nach Ermessen der nachbezeichneten Anmeldungsstellen genügende Bescheinigung über deren Deponierung bei einer andern Bank spätestens bis und mit 23. März 1906

in Basel

St. Gallen an den Kassen des Schweizerischen Bankvereins

se, Färieb, Bern ote.

» London

bis nach beendigter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen die Zutrittskarte verablolgt wird. (486) Formulare für die vorerwähnten Depositionsbescheinigungen können an

Formulare für die vorerwähnten Depositionsbescheinigungen können an den Kassen des Schweizerischen Bankvereins bezogen werden. Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Bericht der Kontrollstelle sind vom 45. März l. J., an in unseren Geschäftslokalen in Basel, Zürich, St. Gallen, Genf und London zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Mit Bezug auf die Traktanden 4, 5 und 6 werden die Herren Aktionäre ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass gemäss den Bestimmungen der Statuten Artikel 48 Ziffer a und. b ein gültiger Beschluss nur gefasst werden kann, wenn in der Generalversammlung wenigstens ein Viertel der ausgegebenen Aktien vertreten sind.

Basel, den 3. März 1906.

Basel, den 3. März 1906.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

H. La Roche-Burckhardt.

Basier Kantonalbank

(Staatsgarantie).

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 ° obligationen unseres instituts

à 1001/2 %, auf 3 Jahre fest

auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit nachheriger gegenseitiger dreimenatlicher Kündigung. Die Direktion.

(146)